

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

Hannah ARENDT

Vorträge; Aufsätze

1930 - 1938

EDITION

- 24-3** *Vorträge und Aufsätze 1930-1938* / Hannah Arendt. Hrsg. und mit einem einordnenden Nachwort versehen von Thomas Meyer. - Originalausg. - München : Piper, 2024. - 355 S. ; 19 cm. - ISBN 978-3-492-31839-6 : EUR 18.00
[#9208]

Die Texte Hannah Arendts sind sehr unübersichtlich auf etliche unterschiedliche Ausgaben verteilt. Dies hat einmal damit zu tun, daß ihr Werk in deutscher und englischer Sprache in teils verschiedenen Versionen publiziert wurde, aber auch diverse Essays und Artikel in unterschiedlichen Kompilationen oder Einzelausgaben vorliegen oder vorlagen. Dazu kommt noch, daß parallel zu der historisch-kritischen Gesamtausgabe im Wallstein-Verlag eine Studienausgabe bei Piper erscheint, die von Thomas Meyer herausgegeben wird, der zugleich auch eine neue Biographie¹ publiziert hat, welche seinem eigenen Anspruch nach mit der Studienausgabe eine Einheit bilden soll.

Da das Projekt der historisch-kritischen Ausgabe, das die für eine wissenschaftliche Arendt-Beschäftigung unentbehrliche Grundlage bilden wird, naturgemäß noch etliche Jahre in Anspruch nehmen wird, ist es zu begrüßen, wenn nun unter der Ägide von Meyer in einem Band mit Essays und Vorträgen aus der Zeit bis 1938 all jene kleineren Texte Arendts wieder vorgelegt werden, die sie damals in deutscher Sprache verfaßt hatte und die in mehreren Fällen seit ihrer Erstpublikation nicht wieder im Original gedruckt wurden (weshalb manche Texte auch in der Arendt-Literatur oft nur nach späteren englischen Übersetzungen zitiert wurden!). Mit dem hier anzuzeigenden Band² liegt der erste von vier Bänden vor, die Arendts in deutscher Sprache geschriebenen Artikel und Essays enthalten werden, darunter auch einige,

¹ *Hannah Arendt* : die Biografie / Thomas Meyer. - München : Piper, 2023. - 520 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-492-05993-0 : EUR 28.00 [#8802]. - Rez.: **IFB 24-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12445>

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1305398440/04>

die in französischer Sprache erschienen sind (ob sie von Arendt französisch geschrieben wurden, scheint unklar zu sein.).

Da unter diesen kurzen und kürzeren Texten auch manche sind, die für heutige Arendt-Kritiker wie Emmanuel Faye durchaus wichtig erscheinen, erhalten die Leser damit auch die Möglichkeit, selbst zu überprüfen, was Arendt damals tatsächlich schrieb. Das betrifft z. B. ihre Position zu Autoren wie Burke, Gentz und Adam Müller, die Faye nur sehr einseitig, um nicht zu sagen feindselig kommentiert.³

Arendt beginnt 1930 mit einem Essay über Karl Mannheims damals berühmte Studie **Ideologie und Utopie**,⁴ nachdem sie im Jahr zuvor erstmals mit ihrem Buch über den Liebesbegriff bei Augustinus in Erscheinung getreten war.⁵ Das Augustinus-Thema hat sie auch in einem kleinen Essay für die **Frankfurter Zeitung** vom selben Jahr aufgegriffen, und ihre literarischen Interessen finden sich widergespiegelt in einem längeren Essay über Rilkes **Duineser Elegien**, wo sie direkt mit dem für moderne Dichtung wichtigen Problem einsteigt, „wie weit sie noch verstanden sein will, wie weit sie verstanden werden kann, d. h. für uns: wie weit Interpretation noch erlaubt ist“ (S. 35). Diesen Essay schrieb sie zusammen mit Günther Stern, doch Thomas Meyer notiert, es sei schwer zu entscheiden, „welchen Status der mit Stern verfasste Essay über die **Duineser Elegien** überhaupt hat“, weil hier einerseits eine „poetische Gegenfigur zur philosophischen Tradition

³ **Hannah Arendt und Martin Heidegger** : Zerstörung des Denkens / Emmanuel Faye. Übers. von Leonore Bazinek. Unter Mitwirkung von Michael Heidemann. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2024. - 476 S. : 24 cm. - (Contradictio : Studien zur Philosophie und ihrer Geschichte ; 17). - Einheitssacht.: Arendt et Heidegger : extermination nazie et destruction de la philosophie <dt.>. - ISBN 978-3-8260-8711-0 : EUR 44.00 [#9165]. - Rez.: **IFB 24-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12682>

⁴ Zum Kontext siehe die lesenswerte Darstellung **Das Café der trunkenen Philosophen** : wie Hannah Arendt, Adorno & Co. das Denken revolutionierten / Wolfgang Martynkewicz. - 1. Aufl. - Berlin : Aufbau-Verlag, 2022. - 459 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-351-03887-8 : EUR 30.00 [#8332].- Rez.: **IFB 23-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11846> - Siehe auch **Soziologie der Intellektuellen** : Schriften zur Kultursoziologie / Karl Mannheim. Hrsg. und mit einem Nachwort von Oliver Neun. - 1. Aufl., Originalausg. - Berlin : Suhrkamp, 2022. - 236 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 2323). - ISBN 978-3-518-29923-4 : EUR 20.00 [#8407]. - Rez.: **IFB 23-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11853> - Ferner als Grundlagentext: **Ideologie und Utopie** / Karl Mannheim. Mit einer Einl. von Jürgen Kaube. - 9., um eine Einl. erw. Aufl. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2015. - XVI, 302 S. ; 20 cm. - (Klostermann Rote Reihe). - ISBN 978-3-465-04234-1 : EUR 21.90 [#4119]. - Rez.: **IFB 15-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz428999298rez-1.pdf>

⁵ **Der Liebesbegriff bei Augustin** : Versuch einer philosophischen Interpretation / Hannah Arendt. Mit einer Einleitung und Anmerkungen hrsg. von Frauke A. Kurbacher. - Hamburg : Meiner, 2018. - LXVIII, 174 S. ; 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 688). - Zugl.: Heidelberg, Univ., Diss., 1929. - ISBN 978-3-7873-2990-8 : EUR 22.90 [#6286]. - Rez.: **IFB 19-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9505>

aufgebaut“ werde, andererseits aber die Gegenwartsorientierung stark gemacht wird, insofern hier Gottlosigkeit der Welt und der Dichtung sich aufeinander beziehen. Weder in der Rilke-Forschung noch in der existenzphilosophischen Debatte habe der Text größere Beachtung gefunden, der „in jeder Hinsicht ein Kuriosum“ darstelle, weil er Arendts einzige Publikation sei, „die einen Mitautor ausdrücklich nennt“ (S. 331 - 332).

Neben mehreren Artikeln zu Berliner Salons und vor allem zu Rahel Varnhagen, einem Thema, das Arendt länger und intensiv beschäftigte,⁶ findet sich nun erstmals auch wieder gedruckt die interessante Rezension Arendts zu einem bedeutenden Buch der marxistischen Individualpsychologin Alice Rühle-Gerstel, der Ehefrau Otto Rühles, einer Rätekommunistin, die beide später im mexikanischen Exil auch in Kontakt mit Trotzki standen, der ja in seinem eigenen Exil ebenfalls in Kontakt mit Alfred Adler, dem Begründer der Individualpsychologie, gestanden hatte.⁷ Nachhaltig beeinflusst war Arendt jedoch von diesen Strömungen erkennbar nicht, wohingegen die Texte über Varnhagen, Müller und Gentz einem „Forschungszusammenhang“ zugehören, der von Karl Mannheim zum Thema *Liberalismus und Judentum* verfolgt wurde (S. 334).

Hier macht Arendt auch gegen Versuche von nationalsozialistischer Seite, Adam Müller für sich zu instrumentalisieren, deutlich, daß formale Gemeinsamkeiten keinesfalls hinreichen, Müller als Kronzeugen dieser Bewegung aufzurufen (S. 100). Es ist in diesem Zusammenhang auch kein Zufall, wenn Arendt sich mit den Fragen der Assimilation ebenso wie den zunehmend wichtiger werdenden Fragen des Judentums und des Antisemitismus beschäftigt. Das wird z. B. deutlich aus einem Artikel über Martin Buber von 1935, schon im Pariser Exil erschienen, der auf die zeitgenössische Notwendigkeit für alle Juden reflektiert, „ein Selbstbewusstsein *als Juden* zu entwickeln“ (S. 183). Neben einer Vortragsskizze zur Judenfrage ist in diesem Band vor allem auch auf das längere unveröffentlichte Typoskript hinzuweisen, das sich mit dem Antisemitismus und seiner Geschichte befaßt und offensichtlich auf diverse Vorarbeiten zurückgeht (S. 203 - 316).

Meyer ordnet in seinem *Nachwort* die Texte Arendts in den zeitgeschichtlichen Kontext ein, so daß fürs Erste hinreichend Hintergrundinformationen

⁶ **Rahel Varnhagen** : Lebensgeschichte einer deutschen Jüdin aus der Romantik / Hannah Arendt. Hrsg. von Thomas Meyer. Mit einem Nachwort von Liliane Weissberg. - Erw. Neuausg. - München : Piper, 2021. - 415 S. ; 19 cm. - ISBN 978-3-492-31707-8 : EUR 14.00 [#7638] - **Rahel Varnhagen - Lebensgeschichte einer deutschen Jüdin** = Rahel Varnhagen - the life of a Jewish woman / Hannah Arendt. Hrsg. von Barbara Hahn. Unter Mitarbeit von Johanna Egger und Friederike Wein. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2021. - 969 S. ; 23 cm. - (Kritische Gesamtausgabe / Hannah Arendt ; 2). - ISBN 978-3-8353-3767-1 : EUR 49.00 [#7637]. - Rez.: **IFB 21-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11076>

⁷ Siehe dazu **Der Osten und das Unbewusste** : wie Freud im Kollektiv verschwand / Andreas Petersen. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2024. - 349 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-608-98720-1 : EUR 25.00 [#9083]. - Rez.: **IFB 24-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12597>

geboden werden (S.319 - 356), um sich mit diesen aussagekräftigen und wichtigen Texten auseinanderzusetzen. Es steht außer Frage, daß dieser Band nicht nur in Universitätsbibliotheken in jedem Falle angeschafft werden sollte. Niemand, der sich für Hannah Arendt interessiert, wird um die Lektüre des Bandes herumkommen.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12708>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=127078>